

ADB-Artikel

Beninc: *Alexander B.* (auch *Bering* geschrieben), Federzeichner, Illuminator und Miniaturmaler. Am 19. Jan. 1468 (1469 n. St.) ward er in die Maler- und Bildhauerzunft zu Gent aufgenommen, 1486 in die Lucasgilde zu Brügge; nach 1500 scheint er nach Gent zurückgekehrt zu sein, wo er 1519 starb. Von seinen Arbeiten hat sich, obwol er offenbar ein vielbeschäftigter Mann war, nichts erhalten.

Simon B., sein Sohn, 1508 als Meister in die Lucasgilde zu Brügge aufgenommen, hat, hauptsächlich als Miniaturmaler, in Brügge, Gent, Brüssel, Antwerpen und London gearbeitet. Eines seiner Hauptwerke, einen mit Portraits ausgeführten Stammbaum des portugiesischen Königshauses, besitzt das Britische Museum in London. Für die Kanzlei des Ordens vom goldenen Vließ malte er eine Tafel sämtlicher Ordensmitglieder mit den Portraits Philipps des Guten, Karls des Kühnen, Maximilians, Philipps des Schönen und Karls V. — Simons Tochter *Livina*, verheirathet mit Georg *Teerling*, trieb gleichfalls die Kunst des Vaters; sie ward von Heinrich VIII. an den englischen Hof berufen, wo sie als Portraitistin großen Ruf besaß und wol erst nach 1570 gestorben ist.

Literatur

Biogr. nat. Belg.

Autor

Alb. Th.

Empfohlene Zitierweise

, „Beninc, Alexander“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
